

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details,
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Superstimmung am Samstag, 23 Uhr beim Fassrollen im Dorfteil Adelboden; «Heu obe'n'abe» spielte sich in die Herzen der Räbfscht-BesucherInnen; Peggy Portmanns «Türbilder» und die Werke der anderen KünstlerInnen stießen auf grosses Interesse – und die originelle «Röschi-Fabrik» erfreute die Hungrigen.

Oberflachs im Räbfscht-Taumel

Publikumsgunst für Wein und Kunst

(rb) - 50,16 gegen 53,32 Sekunden – das war das Endresultat einer der zahlreichen Attraktionen am Oberflacher Räbfscht, das sich grosser Beliebtheit erfreute. Das Fassrollen mit 13 Mannschaften sah den Titelverteidiger, die Ringer aus Thalheim, als Sieger vor den «Adelbodner» Heimmannschaft «Weinstein-Fresser».

Die Organisatoren mit Stefan Käser an der Spitze waren des Lobens voll übers so zahlreich erschienene, weinkundige

Publikum, übers trotz dräuender Wolken und einiger Tropfen sehr angenehme Wetter, über den Erfolg der Kunst und die positive Resonanz auf das erweiterte Festgelände. Die Hüpfburg bot den Kindern aktive Unterhaltung, die attraktiven Beizli liessen keine Wünsche offen, und an den Kunst-Events beteiligten sich erfreulich viele. Und dann gabs natürlich über 60 Weine zu degustieren – wirklich für jeden Geschmack etwas. Ein gelungenes Fest, auf dessen Neuaufgabe 2013 man sich schon jetzt freuen darf!

«Wir schenken Ihnen 20% Rabatt auf den Kauf vom 2. Trauring!»

ORO VIVO

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH

TaiChi Chuan – neue Anfängerkurse

ab August in den Bewegungsräumen Brugg, Stapferstr. 27

Abendkurs: Mo 17.45 - 18.45, Start 29. Aug.
Mittagskurs: Do 12.30 - 13.15, Start 1. Sept.
Infos und Anmeldung: Natasa Maglov 076 580 67 76

www.Chi-movement.ch



Das neue Reservoir Chapf versorgt Windisch und das Birrfeld mit dem Lebenselixier Wasser.

«Jetzt ist unsere Wasserversorgung auf dem neuesten Stand»

Windisch: Neubau Reservoir Chapf und Stufenpumpwerk REWA

(msp) - Die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Chapf Windisch vor rund vier Monaten bedeutet einen Meilenstein für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Windisch und der regionalen Wasserversorgung (REWA). An der Einweihung am 20. August hat die Bevölkerung die einmalige Gelegenheit, ins Innere des Reservoirs zu blicken sowie in der neuen Reservoir-Kammer ein sphärisches Klangkonzert zu erleben.

serve nicht mehr genügt, um den künftigen erforderlichen Wasserbedarf zu decken. Deshalb haben die Gemeindebetriebe Windisch die bestehende Reservoiranlage Chapf (Speichervolumen 1'900 m³) durch einen Neubau mit 3'000 m³ Speicherraum ersetzt.

Fortsetzung Seite 4

Oft werden Baureportagen zu grossen architektonischen Würfeln publiziert. In dieser Ausgabe beleuchten wir für einmal eine prima vista eher unspektakuläre, aber absolut unentbehrliche öffentliche Versorgungsbaute:

Bereits 2006 wurde im Generellen Wasserversorgungskonzept (GWP) aufgezeigt, dass die im Reservoir Chapf eingelagerte Brauchwasserre-

auf den Seiten 4 + 5

«Das ist ein Glückstag für uns»

Regional-Kreuzworträtsel: Marinette Boss aus Riniken gewinnt 200 Franken

(rb) - «Schwimm-Ring» hiess das Lösungswort im Juli-Keuzworträtsel von Regional. Nun, den konnte man des schlechten Wetters wegen nicht nur in der Badi gebrauchen. Unter vielen richtigen Einsendungen wurde von der Spezial-Glücksfee Marinette Boss aus Riniken gezogen.

Sie meinte vor einer Woche, es sei ein Glückstag: «Erstens wegen der 200 Franken, zweitens weil mein Mann Hansjörg gerade heute die ersten Steinpilze gefunden hat und drittens für Pierette, mein zwei Monate altes, viertes Enkelkind, dem ich mit dem Batzen einen Mandelbaum kaufen werde.» Was hat Regional da bloss angerichtet! Nun, Marinette und Hansjörg Boss sind pensioniert, haben einen grossen Garten samt Obstbäumen zu bewirtschaften und hüten relativ häufig die Kinder ihrer zwei Kinder. Die gelernte Schneiderin – sie ist in Riniken aufgewachsen und hat in der Grossstadt Zürich gelernt – erlebt im Sommer lange Tage: «Als Frühaufsteherin informiere ich mich schnell

übers Geschehen und mache dann meine Arbeit. Das gibt rundum viel zu tun. Deshalb habe ich am Abend meist keine Lust mehr auf Lesen. Das tue ich im Winter. Zur Entspannung löse ich Rätsel – mit Erfolg, wie ich heute sehe». Zudem wird viel gereist. Mit der Gymnastikgruppe auf den Ballenberg, mit der Seniorengemeinschaft Riniken um den Thunersee und mit Pfarrer Mathias Schürmann in die Türkei. «Das macht Spass, ist lehrreich und hält jung», meint die Gewinnerin. Wenn auch Sie vom Jungbrunnen Rätselwettbewerb profitieren wollen, dann müssen Sie mitmachen. Achten Sie aber darauf, dass Ihre Postkarte mit dem Lösungswort mit der korrekten Adresse und unabdingbar mit einer Telefonnummer versehen ist, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Kreuzworträtsel Seite 6



Vor einem Jahr wars Carmen, in zwei Jahren ists der «Trovatore». Und wieder will Intendant Peter Bernhard (kleines Bild, an der Dornierfeier 2010, in der einmaligen Arena) mit seinem Team dem Opernpublikum Erdstklassiges bieten.

400'000 Swisslos-Franken für den «Trovatore»

Oper Schenkenberg in den Startlöchern für 2013

(rb) - Der Regierungsrat hat beschlossen, einen Projektbeitrag von 350'000 Franken sowie eine Defizitgarantie von 50'000 Franken für eine weitere Durchführung der Freilichtoper in Schinznach Dorf zu sprechen. Die Oper Schenkenberg freuts. Gleichzeitig hat er dem Aargauischen Symphonie-Orchester ASO Swisslos-Beiträge in der Höhe von 1,08 Mio. Franken zugebilligt.

Fortsetzung Seite 5

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

24. oder / und 25. August
«GABELZART garen»
Vortrag mit Apéro und Essen

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Windisch: Strassensperrungen

Wegen bedeutenden Werkleitungs-Investitionen

Den Windischer Gemeindenachrichten kann entnommen werden, dass zwei grössere Infrastrukturvorhaben zu zeitweiligen Verkehrsbehinderungen führen werden. Und zwar in den Gebieten «Im Winkel» und «Mülimatt».

Die Trafo-Station (TS) «Kreuzweg», welche sich im Kellergeschoss des Mehrfamilienhauses Winkelstrasse 2 befindet, ist in «offener» Bauweise ausgeführt, was dem technischen Standard aus dem Jahre 1958 entspricht. Diese alten Anlagentypen in bewohnter Umgebung müssen – zum Schutz der Bevölkerung – gemäss der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) saniert werden. Eine Analyse zeigte, dass es wirtschaftlich ist, die Trafo-Station aufzuheben und die Kabelanschlüsse der wegfallenden Anlage in die TS «Dohlenzelg» und in die Messstation «Kestenbergrasse» zu verlegen.

Für die Umverlegung der Anschlüsse sind eine Erweiterung des bestehenden Rohrblocks parallel zur Kestenbergrasse im Landwirtschaftsland sowie neue Rohrböcke in der Winkelstrasse nötig. Die Knecht Bau AG, Brugg erhielt den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten. Die Arbeiten beginnen am 15. August und werden rund zwei Monate dauern. Die Winkelstrasse zwischen Kestenberg- und Pestalozzistrasse muss

deshalb vollständig gesperrt werden. Der Verkehr wird von der Pestalozzi- über die Eitenbergrasse umgeleitet.

«Mülimatt»: neuer Ringschluss für die Trinkwasser- und Elektrizitätsversorgung Dieser neue Ringschluss ab den bestehenden Leitungen zwischen der Sportanlage «Mülimatt» und dem «Kirchfeld» ist wichtig für den Netzbetrieb – er dient der Netzverstärkung und der Versorgungssicherheit punkto Wasser und Elektrizität. Dazu werden vom Regenbecken «Mülimatt» im Kulturland entlang der Mühlemattstrasse bis ins «hintere Kirchfeld» ein neuer EW-Rohrblock erstellt und eine neue Wasserleitung verlegt. Zudem wird ab der Mühlemattstrasse auch der SBB-Bahndamm mit diesen Leitungen zum «vorderen Kirchfeld» unterquert. Die Rohrlegarbeiten werden von der IBB Erdgas AG, Brugg, ausgeführt und die Unterstossung des Bahndamms erfolgt von der Meier+Jäggi AG, Zofingen. Die Knecht Bau AG, Brugg, beginnt auch hier am 15. August mit den Bauarbeiten. Diese werden insgesamt rund drei Monate dauern. Die Mühlemattstrasse wird mit Provisorien befahrbar bleiben, teilweise Behinderungen müssen jedoch in Kauf genommen werden. Für die Leitungszusammenschlüsse müssen örtlich die Strassen kurzfristig gesperrt werden.

Jubla Schenkenbergertal lädt ein

Am Samstag, 13. August zwischen 13 und 17 Uhr öffnet die Jubla Schenkenbergertal ihre Tore und lässt alle interessierten Kinder (und Eltern) des Schenkenbergertales einen unvergesslichen Nachmittag erleben. Der Anlass findet bei der kath. Kirche in Schinznach-Dorf statt. Unter dem Motto «Piraten» erhalten die Kinder (und Eltern) einen Einblick in die Aktivitäten der Jubla. So kann man z.B. auf Schatzsuche gehen, sich Geschichten von einem alten Piraten anhören, Verkleidungsutensilien basteln, eine Piratengruft durchlaufen, ein Schiff besteigen und

vielen mehr. Es bietet sich dabei auch die Möglichkeit die Leiter kennen zu lernen.

Für alle Nichtwissenden: Die Jubla Schenkenbergertal ist ein Verein für Kinder und Jugendliche ab Schulalter. Erlebnisse in der Natur, Pioniertechnik, Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Die Kinder lernen zudem in einer Gruppe miteinander umzugehen und werden für einige Stunden in der Woche den Alltag ohne Computer, Handys und Co. erleben können. Mehr im Internet unter www.jublaschenkenbergertal.org

Riniken: Open-Air-Biblikino

Auch dieses Jahr führt die Bibliothekskommission am Freitag, 19. August, 21 Uhr, das beliebte Open-Air-Biblikino durch. Es wird der Film «Die Delfinflüsterin» gezeigt. Seit dem Tod ihrer Mutter lebt die 14-jährige Alyssa (Carly Schroeder) bei ihrer Grossmutter (Katharine Ross). Alyssa kommt zu ihrem Vater auf die Bahamas. Dieser arbeitet auf einer Delfinstation und weiss nichts von seiner Tochter. Als die Station einer Touristenattraktion Platz machen soll, müssen sich die beiden zusammenraufen. Dabei können die Delfine helfen – und nur Alyssa lernt sie zu verstehen... Ein wunderschöner, herzlicher und inspirierender Sommerkinofilm für die ganze Familie (FSK ab 6 Jahren). Es wird empfohlen, mit weichem Sitzkissen zu erscheinen. Bei schlechtem Wetter im Foyer des Schulhauses – Eintritt gratis, Unkostenkasseli. Getränke, Popcorn, Kuchen je Fr. 1.-; Cüpli/Bier je Fr. 5.-.

Passage – Ein Lehrgang in Palliative Care

Kurs des Schweizerischen Roten Kreuz Aargau

Menschen auf ihrem letzten Weg zu unterstützen und zu begleiten, ist eine sehr ehrenwerte, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Schwerkranken und Sterbenden Zeit zu widmen, ihre Situation mitzuerleben und zu erleichtern kein leichtes Unterfangen. Deshalb bietet das Rote Kreuz Aargau in Aarau einen speziellen Kurs an.

Inhalte dieses Kurses sind: Einführung in die Grundlagen von Palliativ Care, Kommunikation, Unterstützung im Aufrechterhalten des körperlichen Wohlbefindens, Lindern von psychi-

schen Leiden, Auswirkungen des Sterbeprozesses auf das soziale Umfeld, Sinnsuche und Trauer, rechtliche und ethische Aspekte zur Sterbebegleitung. Einsatz als Begleiter/innen bei schwerkranken und sterbenden Menschen. Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Reformierten Landeskirche Aargau angeboten. Mittun können alle Personen, die in der Palliative Care tätig werden wollen. Die Teilnehmenden dürfen sich aber nicht in einem eigenen Trauerprozess befinden.

Der Kurs besteht aus 8 Modulen à 6 Stunden. Er findet statt am 27.08., 03.09., 22.10., 29.10., 05.11., 26.11., 03.12., 10.12.2011, jeweils von 9 – 16.30 Uhr in Aarau. Die Anmeldung erfolgt schriftlich an: Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau, Buchserstr. 24, 5000 Aarau oder www.srk-aargau.ch

Kursleiterin ist Christine Kaderli, als Referenten wirken mit: Sergio Biaggi, Karin Tschanz, Settimo Monteverde, Sandra Fluri, Christine Bürk und Erika Baur.



«Schtärneföifi» in Schinznach-Dorf

De Jung KulturGrund lädt ein

Am Freitag, 19. August, 19 Uhr, spielt im Garten-Center Zulauf AG «Schtärneföifi – die Band, die weiss, was Kindern gefällt!»

Die Band um Boni Koller und Sibylle Aeberli erfand und erfindet Hit um Hit, so die Ohrwürmer «Iko Iko», «Badiwätter», «Zvorderscht i de Loki» und andere mehr. Ab 18.15 Uhr, Abendkasse und Service von Hotdog, Popcorn, Kuchen und Getränken. Eintritt Kinder 10, Erwachsene 15, Familien 30 Franken.

www.grundschinznach.ch



Ich verkaufe gut erhaltenes, solides Schlafzimmer mit 1 Doppelbett, inkl. Matratzen und zwei Nachttischen, 5-türigem Schrank in Holz für Fr. 800.-. Tel. 076 577 39 96

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite, kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30



Villnachern zählt Verkehr

Um die Verkehrssituation auf den Gemeindestrassen in Villnachern besser abzuschätzen, hat der Gemeinderat entschieden, einen Verkehrszählkasten der Regionalpolizei Brugg einzusetzen, welcher schlussendlich verschiedene Statistiken über den täglichen Verkehr in Villnachern liefert. Der Verkehrszählkasten ist während rund sechs Wochen an je sechs verschiedenen Standorten im Einsatz.

günstige Stelleninserate im Regional
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Korbball Bözberg im Einsatz

Heimrunde Nati A / B in Gipf-Oberfrick

Am 13. und 14. August starten nach der Sommerpause die Korbballmannschaften des STV Bözberg (siehe Bilder rechts) mit einer Quasi-Heimrunde in Gipf-Oberfrick.

Am Samstag, 13. August, spielen die Herren, und am Sonntag, 14. August, sind die Spiele der Damen dran. Die Zuschauer können sich auf spannende, Korbballspiele auf höchstem Niveau und eine Festwirtschaft freuen. Der STV Bözberg freut sich auf viele Fans und Besucher.
Spiele Herren: 12.45 Uhr Büsserach-Erschwil, 15 Uhr Meltingen, 16.30 Illnau-Volketswil.
Spiele Damen: 11.30 Grindel, 13 Willisau, 14.30 Pieterlen.

Auf der aktuellen Rangliste liegen die Herren nach neun Spielen mit 10 Punk-



Stellen

Direct Mail Company

Zwecks Besetzung offener Zustelltouren und Tourenkontrolle in Ihrer Region suchen wir

Springer w/m
Tourenkontrolleur w/m

Sie erhalten offene Zustelltouren zugeteilt in welchen Sie die Briefkästen mit Drucksachen und Gratisanzeiger bedienen

Einsatztage: Mo und Di / Mi und Do
Entlohnung: Springer-Tourenlohn plus Fahrspesen

Verfügen Sie über ein eigenes Auto und zeitlich flexibel, fit und zuverlässig?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit **Katharina Hinden**
Tel. 044 908 40 46
katharina.hinden@direct-mail-company.com

Direct Mail Company, Reinacherstrasse 131, CH-4018 Basel
info@direct-mail-company.com, www.direct-mail-company.com

qualiServ AG

Reinigungsfachkräfte

Für unsere Unterhaltsreinigung in Schinznach-Bad suchen wir per **31. August 2011 (Aquarena) bzw. 27. Oktober 2011 (Thermi):**

Mitarbeiter/Innen 40-100% sowie Aushilfen mit garantiertem Pensum von mind. 10%

Einsatzzeit:
SO-DO + SO: ca. 22.00 – 07.00
FR-SA: ca. 23.00 – 07.00

Anforderungen: Höchstes Qualitätsbewusstsein, Reinigungserfahrung im Fitness-/Wellnessbereich, in der Lebensmittelverarbeitung oder im Gesundheitswesen, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrung mit Bereitschaft zu Nacht- und Wochenendarbeit.

Interessent/innen melden sich bei:

qualiServ AG, Aeppenhaldenstrasse 2, 4800 Zofingen, 062 751 56 93 bzw. info@qualiserv.ch; www.qualiserv.ch

alterszentrumbrugg
Lebensqualität im Alter

In unserem Haus leben 88 Bewohnerinnen und Bewohner. Zur Ergänzung unserer Pflege-Teams suchen wir nach Vereinbarung folgende engagierte und motivierte Mitarbeiter/innen:

Gruppenleitung Pflege (80 – 100 %)

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als: HF, AKP, DN II, PsyKP, DN I
- Führungserfahrung oder Weiterbildung als Stationsleitung abgeschlossen oder Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- Organisationsvermögen, vernetztes Denken
- Fundierte PC-Kenntnisse
- Fundierte RAI-Erfahrung
- Geduld und Ressourcen für die Betreuung von betagten Menschen und ihren Angehörigen
- Lösungs- und zielorientiertes Denken und Handeln
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sie sind gerne bereit, auch an Wochenenden und im Spätdienst zu arbeiten

Pflegefachperson (50 – 100 %)

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als: HF, AKP, DN II, PsyKP, DN I
- Organisationsvermögen, vernetztes Denken
- Fundierte PC-Kenntnisse
- Fundierte RAI-Erfahrung
- Geduld und Ressourcen für die Betreuung von betagten Menschen und ihren Angehörigen
- Lösungs- und zielorientiertes Denken und Handeln
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative und Entwicklungsmöglichkeiten
- Eine vielseitige und spannende Betreuungs- und Pflegeaufgabe
- Ein wohlwollendes Arbeitsklima
- Eine offene und transparente Kommunikation
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gratisparkplätze und guten Anschluss an den öffentlichen Verkehr
- Verpflegungsangebot

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Brigitte Rauber, Leitung Pflegedienst, Tel. 056 448 91 35, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (mit Foto) an folgende Adresse:

Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg, Tel. 056 448 91 11
E-Mail info@alterszentrum-brugg.ch – www.alterszentrum-brugg.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice

Anruf genügt.

Tel. 056 441 82 00

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 32-2011

6						9	
	3		1	2		4	
4			9	6		8	
		2	8		4	3	
				5			
		6	3		7	1	
5			6		8		3
	7		4		3		6
2							4

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Gestern bekam ich eine Busse von 40 Franken, weil meine Bremsen nicht mehr in Ordnung sind.

GI ck gehabt. Ein Garagist mchte daf r 400 Franken haben!

PUTZFRAUEN NEWS

Er hatte Verständnis für den Strukturwandel

Abschied von Max Hartmann, Remigen, aus dessen Bauernhof ein erfolgreiches Weingut wurde

(H.P.W.) - In der vollbesetzten Kirche in Rein nahm eine grosse Trauergemeinde von dem im 87. Altersjahr verstorbenen ehemaligen Landwirt Max Hartmann-Bürki aus Remigen Abschied. Ihm war auf dem gewohnten täglichen Spaziergang unwohl geworden, und als er sich zu Hause etwas ausruhen wollte, entschlief er für immer. Obwohl nichts auf den nahen Tod hindeutete, hatte Max Hartmann - in leiser Vorahnung? - einen Monat zuvor seinen Lebenslauf mit klaren Sätzen aufgezeichnet. So rückte er einem an der Abschiedsfeier nochmals authentisch in Erinnerung.



Max Hartmann wuchs in Muri auf, er war aber von Jugend an mit Remigen verbunden, wo ein Onkel bauerte. Freizeit und Ferien verbrachte er auf diesem Hof. Schon als Schüler stand für ihn fest, dass auch er Bauer werden wollte. Nach der Bezirksschule machte er eine landwirtschaftliche Ausbildung, die er mit einer Handelsschulfortbildung, einem Aufenthalt in Dänemark und Tätigkeiten auf Landwirtschaftsbetrieben ergänzte. Anfang der Fünfzigerjahre konnte Max Hartmann, frisch verheiratet, mit seiner Gattin den Betrieb des Onkels in Remigen übernehmen. Er erweiterte ihn durch Pachtland, betrieb Viehhaltung und Ackerbau und bewirtschaftete auch 50 Aren Reben. Vier Kinder wuchsen auf dem Hof auf. Nach 35 Jahren übergab er ihm den Sohn Bruno und der Schwiegertochter Ruth, die von der traditionellen

Landwirtschaft erfolgreich zum Reb- bau wechselten. Max Hartmann fiel der Abschied von den Tieren zwar nicht leicht, wie er in seinem Lebenslauf vermerkte, doch er freute sich am florierenden Weingut und unterhielt sich gern mit Kunden, die auf den Betrieb kamen. Der Tod der Gattin und eigene gesundheitliche Probleme überschatteten den dritten Lebensabschnitt, aber sein Interesse am Alltagsgeschehen und vor allem auch an der Familien- und Dorfchronik blieb ungebrochen. Dörfliche Organisationen durften früher auf ihn zählen. Der Gemischte Chor Remigen dankte seinem Ehrenmitglied und ehemaligen Präsidenten an der Abdan- kungsfeier mit Liedervorträgen.

Korrigenda:

Zur «Harmonie» Windisch
Im Artikel «Markante Aufwertung des Dorfkerns» im Regional vom 4. August hat sich eine Fehlinformation eingeschlichen, welche nach Meinung von Hanspeter Gabriel von der Rimaplan zu Missverständnissen und Diskussionen führen könnte. Es wurde geschrieben, die Harmonie dürfe nicht abgerissen werden. Richtig ist: Die Harmonie darf erst nach Vorliegen eines bewilligungsfähigen Projektes mit Bauzeitplan abgerissen werden. Dies, damit die Häuserzeile nicht unnötig lange durch den Abbruch, (entstehende Zahnlücke) verunstaltet wird.

Raiffeisen unterstützt Musical

«The American» kommt mit Hilfe der Raiffeisenbank zum Fliegen

Die Raiffeisenbank Lägern-Baregg und die Raiffeisenbanken der Region Baden- Brugg helfen gemeinsam mit, das Musical «The American» aus der Taufe zu heben. In diesen Tagen wurde der Musical-Partner-Vertrag unterzeichnet, während dem die Musical-Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen.

«Wir sind bereit, auch neue und innovative Projekte zu unterstützen», erklärt Bankleiter Federico Hürsch das Engagement der Raiffeisenbank anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Erfolgreiche Macher wieder am Werk
«The American» wird im März 2012 seine Premiere feiern und im Grossraum Baden aufgeführt. Geschrieben wurde das Stück von François Ruedin, der schon mehrere Musicals geschrieben und aufgeführt hat. Im Moment finden die Castings für die Besetzung der Rollen statt. Aussergewöhnlich an diesem Projekt ist, dass Radio Argovia die Vorbereitungen seit Beginn verfolgt und laufend über den Stand des Musicals berichtet.

Premiere im März 2012

Das Musical bedient sich gängiger Klischees, jongliert mit vorgefassten Mei-



François Ruedin (l.), Autor und Komponist des Musicals, Federico Hürsch, Bankleiter der RB Lägern-Baregg und Felice Voegelé, Leiter Sponsoring und Finanzen (r.). Bild: Foto Wagner

nungen und illustriert wertfrei auf seine Art, die zum multi- kulturellen Zusammenleben gezwungenen Menschen in der Agglomeration einer Grossstadt. Ein Musical ist eine riesige Produktion mit vielen Beteiligten und zahlreichen Unbekannten. «Natürlich nehmen wir auch ein gewisses Risiko in Kauf. Aber da wir von diesem Projekt überzeugt sind, machen wir dies auch gerne und aus voller Überzeugung», betont Hürsch, nachdem der Vertrag in trockenen Tüchern war.

Es lohnt sich bestimmt, schon einmal den 22. März 2012 in der Agenda rot anzu- streichen, denn dann läuft das Musical an. Es soll auch dank der Hilfe von Raiffeisen möglichst viele Leute erfreuen, aber auch zum Nachdenken anregen. (awa/RB)

www.theamerican.ch

SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT

Ihre offizielle **PEUGEOT** Werkstatt für die Region **BRUGG**

Wir sind wieder für Sie da!

FHNW: Ausstellung der Abschlussarbeiten

Am Freitag, 19. August, 16 bis 20 Uhr, stellt die Hochschule für Technik FHNW an der Klosterzelgstrasse 2 respektive Steinackerstrasse 1 und 5 in Windisch die Bachelor-Abschlussarbeiten 2011 aus. Da präsentieren die zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieure die neusten Entwicklungen und Ideen aus den Bereichen Elektro- und Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau, Systemtechnik, Optometrie sowie Wirtschaftsingenieurwesen.

Geführte Rundgänge: erster Rundgang ab 16.30 Uhr, zweiter Rundgang ab 17.30 Uhr. Treffpunkt beim Haupt- und Laborgebäude, Klosterzelgstr. 2, beim Empfang, Dauer ca. 45 bis 60 Minuten. Die Ausstellung ist öffentlich. Eine Anmeldung für die geführten Rundgänge ist nicht erforderlich.

www.fhnw.ch/technik



Links Fliessender Brunnen im Sonderausstellungsraum des Vindonissa-Museum (Bild Uni Basel). Rechts Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer an der Vernissage.



«Vindonissa Quellfrisch» überzeugend frisch

Wasserversorgung in römischen Zeiten

(rb) - Die «halbe» Uni Basel und viele Interessierte aus der Region ergötzen sich an der Vernissage der Ausstellung «Vindonissa Quellfrisch», die von ArchäologiestudentInnen der vom Kanton Aargau mitfinanzierten «Vindonissa-Professur» originell und ideenreich gestaltet worden ist.

Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer eröffnete die Sonderpräsentation mit den Worten «ohne Leben kein Wasser» und wies darauf hin, dass neben dem Kanton auch die industriellen Betriebe der Stadt Brugg IBB in erfreulichem Masse mit «Geld und Geist» zur Realisierung

beigetragen hätten. Es sei super, was den jungen Studierenden so eingefallen sei: vom «blauen Faden» bis zur römischen Gemeinschaftslatrine samt Wischbesen, von der real existierenden, originalen römischen Wasserleitung aus dem Birrfeld zum Königsfelder Brunnen bis zum Blei-Leitungsrohr.

Auch Ausstellungsgestalter René Kindlimann, Anna Laschinger und Prof. Peter-A. Schwarz (beide Kuratorium und Projektleitung) erhielten viel Lob von den Vernissage-Gästen. Die faszinierende Ausstellung ist bis 11. November zu sehen; auf zusätzliche Veranstaltungen wird hingewiesen werden.

Erste MZB-LAP-Absolventin

Isabelle Stutz von Mörken hat als erste Lernende im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) nach einer dreijährigen Lehrzeit mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 5,2 die LAP als Fachfrau Gesundheit bestanden. Im September wird sie an der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales in Aarau das Studium für dipl. Pflegefachfrau HF beginnen. «Liebe Isabelle, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deiner erfolgreichen Lehrabschlussprüfung. Wir sind alle sehr stolz auf dich! Viel Freude und Erfolg!»

Das Team MZB und die Geschäftsleitung



Das Fischessen mit Tradition

Pontonier-Sportverein Brugg lädt in den Schachen

Das vom Pontonier-Sportverein Brugg in gewohntem Rahmen am Wochenende vom Freitag 19. bis Sonntag 21. August durchgeführte Fischessen im an der rauschenden Aare gelegenen Pontonierhaus zeichnet sich durch hochgehaltene Traditionen aus.

Da wäre die schöne Lage des Pontonierhauses, inmitten schattiger Schachenbäumen, direkt am Fluss, was eine einmalige und stimmungsvolle Kulisse bietet. Dann lässt sich auch die Gelegenheit nutzen und den Besuch des Fischessens mit einem Spaziergang und einer Gratisfahrt mit der Aarefähre verbinden. Die Fährstelle befindet sich etwa 300 Meter unterhalb des neuen Fussgängersteiges und bildet danebst die kürzeste Verbindung zwischen Windisch und dem Schachen.

Die Pontoniere möchten die Gäste mit feinen im Bierteig gebackenen Felchenfilets oder ganzen Fischen verwöhnen, auch offerieren sie die feinen Calamari frite. Für Leute, die keinen Fisch mögen, gibt es als Alternative auch eine feine Bratwurst oder Cervelat vom Grill, auch Pommes-Frites stehen auf der Menuekarte.

Zum feinen Fisch gehört ebenso auch der exzellente Pontonierwein, «Schafiser» vom Bielersee, oder die feinen Weine vom Weinbau Hartmann wie der «Viola» oder der «Blanc de Noir» aus der Region. Als Dessert sind auch die «Aareschnägg» zu empfehlen sowie der feine Pontonierkaffee. Allen Besuchern stehen genügend gedeckte Sitzplätze zur Verfügung. Auch Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Pontonierhauses. Am Sonntagmittag ist zudem das Schwizer Örgeli-Trio «Linner Linde» für beste Stimmung besorgt.

Neben dem kulinarischen kann man auch den Pontonier-Sportverein Brugg näher kennen lernen, dem eine Verjüngung wirklich sehr gut täte. Allfällige Interessenten können sich am Anlass beim Präsidenten Peter Lüscher melden.

Öffnungszeiten: Freitag, 19. August, ab 18 Uhr; Samstag, 20. August (von 11 bis 16 Uhr mit Selbstbedienung), ab 16 Uhr sowie am Sonntag, 21. August, ab 10 Uhr. (era)



Eine Fahrt über den Fluss ist ein Genuss!



Viele Pontonier-Hände kümmern sich um Ihre Fische!

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 257 10 20

Herzlich willkommen!

.Feriennachlese 2011.

Bei der EISI - Halle, hier können Sie bei Wein + Musik die Ferienerlebnisse austauschen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Salzhaus statt. Gratis Eintritt.

Dienstag 16. August 2011

Ab 19.00 Uhr Festbeiz

Von 19.30 – 21.00 Uhr spielt die bekannte

keep smiling jazzband

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
PARKPLATZ SCHÜTZENMATTE
056 441 96 01 | GALERIE@BRUGG.CH
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16

VERENA BATLINER
GEWÄNDER

BUESS / WEBER
ZEITEN

13.08. BIS 11.09.2011
VERNISSAGE 12.08. 19H

KU RI RA UM TO
TO RA KU RI UM

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

STOCKER Tiefbau
Tel. 056 269 00 90
5314 Kleindöttingen

Mit uns bauen Sie erfolgreich.

Vielen Dank für Ihren Auftrag

Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber Cäsar Lauber
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Ingenieurbüro
Waldburger + Partner AG,
5000 Aarau / 5507 Mellingen / 5277 Hottwil
www.wapa.ch

Landschaftsarchitekt
naef landschaftsarchitekten,
Stahlrain 6, 5200 Brugg
www.la-naef.ch

Architekt
Liechti Graf Zumsteg Architekten,
Stapferstrasse 2, 5201 Brugg
www.lgz.ch

«Jetzt ist unsere Wasserversorgung auf dem neuesten Stand»

Fortsetzung von Seite 1:

Die für 2,8 Mio. Franken erneuerte Anlage – Spatenstich war im März 2010 – besteht aus zwei rechteckigen Behältern aus Stahlbeton, die aus statischen Gründen mit je einer Stützenreihe über die ganze Länge verstärkt sind. Die imposanten Behälter fassen je 1'500 m³, sind rund je 38 Meter lang, 20 Meter breit und knapp 6 Meter hoch. «Damit hat sich die Kapazität des Reservoirs Chapf um rund einen Drittel erhöht, was nun wieder für mehrere Jahrzehnte ausreichen dürfte. Jetzt ist unsere Wasserversorgung auf dem neuesten Stand», so Remy Schärer von der Abteilung Planung und Bau, Windisch.

kantonalem Denkmalschutz und wurde sorgfältig restauriert.

Neues zweigeschossiges Schieberhaus
Den unterirdischen Reservoir-Kammern vorgebaut ist das zweigeschossige Schieberhaus. Hier sind die hydraulischen Installationen für die Reservoirbewirtschaftung und Wartung sowie für das Stufenpumpwerk mit drei Pumpen untergebracht. Ebenfalls im Schieberhaus eingebaut ist die Druckreduktionsstation für die Versorgung der Hochzone Windisch.

Der Weg des Wassers
Das Reservoir Chapf wird von einer Grundwasserfassung im Windischer Schachen sowie einer Quellwasserfassung in Mülligen gespeisen. Integriert im Reservoir Chapf ist auch das Stufenpumpwerk der REWA Birrfeld. Dieses fördert das Wasser aus dem Reservoir Chapf in das Hochzonen-Reservoir Eitenberg in Hausen und versorgt die Gemeinden Mülligen, Birrhard, Birr, Lupfig, Hausen und Scherz inklusive Hochzone Windisch und Zone Lindhof mit Trinkwasser. Der Reservoirneubau machte die Neuerstellung des Stufenpumpwerkes erforderlich. Zur Erhöhung der Betriebs- und Versorgungssicherheit sind drei neue Pumpen mit einer Leistung



2'500 Liter Wasser pro Minute vermag jede einzelne Pumpe zu fördern: Remy Schärer freut sich über das gelungene Werk mit dem neuen Stufenpumpwerk der REWA

von je 2'500 Minutenlitern installiert worden, maximale Leistung erbringen können. Die Pumpen sind alternierend in Betrieb.

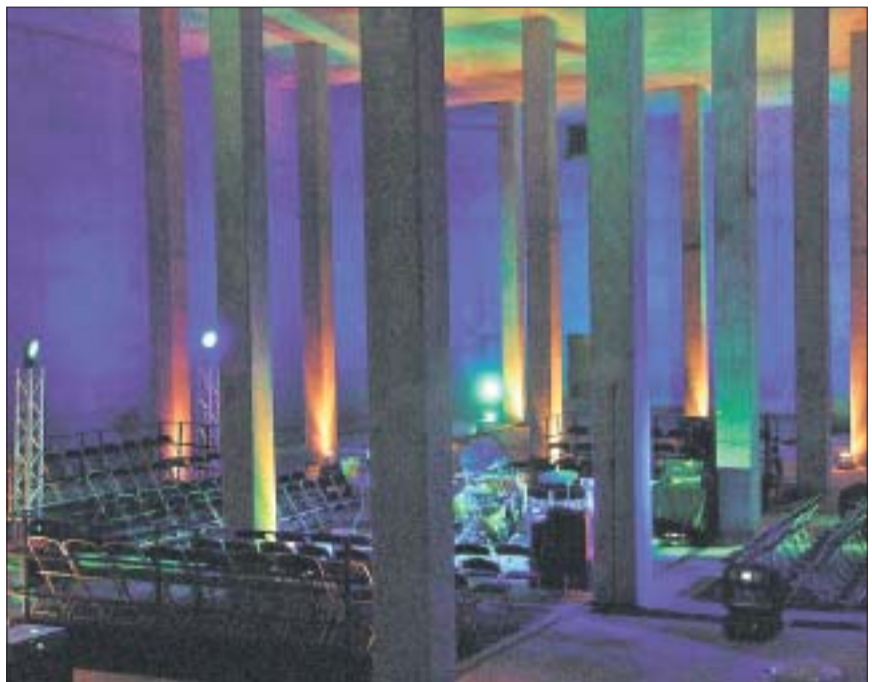
Ton-Kaskaden in der Betonkammer

Zur Einweihung: «Hochformat»-Konzert im Wasserreservoir Chapf

(msp) - Am Samstag, 20. August (9 - 17 Uhr), wird das neue Reservoir Chapf mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung eingeweiht. Die Gemeinde Windisch will dies in einzigartiger

Weise zelebrieren: Die Reservoir-Kammer wird zum Konzertsaal. Ihre Bühne sind Staumauern, Hohlräume, Wasserreservoirs: Michael

Voss und Robert Mark schicken daselbst Töne auf Reisen, kreieren bei ungeahnter Akustik faszinierenden Sound. Entführen das Publikum in völlig neue Klangwelten. Eine der neuen Reservoir-Kammern soll dabei auch mit Licht entsprechend in Szene gesetzt werden: ein absolut einmaliges Erlebnis. Die Konzerte finden im Halbstunden-Takt statt, erstmals um 9 Uhr und letztmals um 16.30 Uhr. Billete können gratis unter Anmeldung der gewünschten Zeit bei der Gemeindeverwaltung Windisch bezogen werden. «Wir haben es so organisiert, damit die Leute nicht während des Konzertes kommen und gehen. Das würde das Klangerlebnis erheblich stören», so Remy Schärer. Ein Konzert dauert rund 20 Minuten, dabei sitzt das Publikum in einem der neuen Reservoirbecken, das für diesen Zweck extra entleert wird. Die Betonkammer wird ausserdem ausgeleuchtet. Wie genau ist noch nicht definiert, der Eindruck wird auf jeden Fall sehr mystisch sein. Neben Vermittlungsmöglichkeiten im Aussenbereich findet direkt beim Reservoir auch eine Ausstellung mit spannenden Installationen zum Thema Wasser statt. Sie wird durch die Umweltwissenschaftlerin Tanja Schellenberg von gammarus betreut. Mehr zur Musik: www.hochformat.org



Michael Voss, Saxofon und EWI (Electric wind instrument) und Robert Mark, Schlagzeug und Perkussion, sind «Hochformat» und treten in Staumauern, Hohlräumen und demnächst auch im Reservoir Chapf auf.



Ein Lindenplatz über dem Reservoir

Die neue Anlage liegt vollständig im Waldgebiet. Dieses wird entsprechend den Vorgaben der Waldbehörden wieder hergestellt und aufgeforstet. «Über dem Reservoir werden, analog dem darunterliegenden Säulenraster, zirka 20 Winterlinden gepflanzt», erklärt der Brugger Landschaftsarchitekt Felix Naef. Der Bereich zwischen den Linden werde bewusst niedrig gehalten, sodass mit der Zeit ein lichter Lindenplatz entstehen wird. An den Steilböschungen im Eingangsbereich des Reservoirs soll eine Waldweide für eine extensive Nutzung wachsen.

INOX-MONTAGEN
Meier & Stöckli GmbH

Bochweg 17 Telefon 041 787 19 72
CH-5647 Oberrüti Telefax 041 787 19 14

E-mail: info@inox-montagen.ch

seit 1989

Der Bauherrschaft besten Dank fürs Vertrauen und den geschätzten Auftrag!

SCHULER AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Zelgliackerstrasse 10
5210 Windisch
Tel. 056 442 17 07
Fax 056 442 24 40
info@schuler-windisch.ch
www.schuler-windisch.ch

Besten Dank für den schönen Auftrag!

Die Knecht Bau AG

knecht
www.knechtbau.ch

dankt der Gemeinde Windisch für den Auftrag



»Hochwertige Pumpen für Frisch- und Abwasser«

Systemtechnik AG
3S Systemtechnik AG
Pumpen 3S
5236 Remigen
Telefon 056 297 88 20
info@pumpen-3s.ch
www.pumpen-3s.ch

Gebäudetechnik
Kommunal- & Industrietechnik
Pumpen, Systeme, Service

SWISS QUALITY



Unsere Stärke: Alles aus einer Hand!
Peterhans Flachdachbau ist ausschliesslich auf Flachdacharbeiten spezialisiert und bietet Fertighauskonzepte mit Terrassenbelägen, Rabatten, Blumentrögen, aber auch Dachbegrünungen an.



Alpweg 4
5103 Mörigen
Tel. 062/893 46 85
Fax 062/893 46 84
office@pefl.ch
www.pefl.ch

Abdichtungen in Kunststoff- und Bitumendichtungsbahnen inklusive Spenglerarbeiten

Die Innovation und eine gesunde Dynamik, gepaart mit einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis, machen uns zu Ihrem verlässlichen Partner. Von unserer Stärke und unserer Effizienz profitieren Sie sowohl im Sektor Neubau als auch bei Renovationen.

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.



Wächter übers Windischer Wasser

Reservoir Chapf: restauriertes Schieberhaus als Wahrzeichen

(msp) - Es ist weit herum sichtbar, das historische, unter kantonalem Denkmalschutz stehende Schieberhaus mit Baujahr 1898, das nun zeitgleich mit den Bauarbeiten für das neue Reservoir Chapf restauriert wurde. Das kastellähnliche Betriebsgebäude von anno dazumal steht wie ein Wachtposten über dem neuen Reservoir. Ein Zeitzeuge aus der Neo-Renaissance.

Mit der fachgerechten Restaurierung in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ist das Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg, Brugg, beauftragt worden. Lukas Zumsteg: «Ich arbeite gerne mit historischen Gebäuden. Die Reichhaltigkeit der baulichen Substanz ist meist sehr eindrücklich. Das Schieberhäuschen ist in seiner Form ganz einfach schön. Soweit ich weiss, ist es das einzige dieser Art im Aargau und ein wichtiger Zeitzeuge der damaligen Wasserversorgung.»

Zinnenkranz wieder hergestellt
Vorhandene Pläne zeigen das Schieberhaus, wo sich auch der frühere Einstieg zum Reservoir

Durch seine Lage im Hang ist nur die Eingangspartie der neuen Reservoiranlage sichtbar. Darüber thront das restaurierte Schieberhäuschen. Im Bild der für die äussere Gestaltung zuständige Architekt Lukas Zumsteg.

befand, mit einem charakteristischen Zinnenkranz als oberem Abschluss. Sondierungen unter der heutigen Dachhaut haben ergeben, dass dieser Zinnenkranz einst existierte und offenbar im Zuge einer Dachsanierung zerstört wurde. Die bauliche Untersuchung der Kunststeinverzierungen und des Putzes durch die BWS Labor AG zeigte, dass sich diese Bauteile in einem für ihr Alter guten Zustand befinden. Eine Restauration unter Erhaltung der Originalsubstanz war problemlos möglich. Die kantonale Denkmalpflege empfahl die Rekonstruktion des Zinnenkranzes sowie der Fassaden. Das später hinzugefügte Vordach wurde entfernt.

Gebäude aus Kunststein
Die markanten Kunststeinverzierungen an Gebäudeecken und Einfassungen sowie die verputzten Flächen erstrahlen nun in neuem Glanz. «Wir vermuten, dass der betonähnliche Kunststein damals vor Ort gegossen wurde», so Zumsteg. Nun sind die Zinnen in Ortbeton wieder hergestellt, den oberen Abschluss bilden vorgefertigte Kunststeinelemente mit entsprechender Profilierung. Die im Laufe der Zeit angebrachten verschiedenen Dachbeläge wurden bis auf das Betondach entfernt und der aufgeraute Beton abgedichtet. Passend zur Architektur ist ein neuer Metall-Türflügel eingesetzt worden. Die Kreisöffnungen in den vier Fassaden bleiben unverglast, sind jedoch mit einem Gitter geschützt.

Von der süssen Maus bis zum tollkühnen Fakir

Brugg: Kinderzirkus Kunterbunt glänzt mit Jubiläumsvorstellung

(msp) - Zum Sommerferien-Ende präsentieren die Kinder vom Abenteuer-spielplatz Brugg seit 10 Jahren eine eigene Zirkusvorstellung. Im zum besten gefüllten Zirkuszelt riss das fantastische Zirkushappening das Publikum letzten Freitag zu frenetischen Begeisterungstürmen hin.

Das waren Kunststücke voller Fantasie und Poesie: Wenn die süsse Maus neben dem Pinguin in die Manege trippelt und sowohl der kuschelige Tiger wie auch der plüschige Panter erst nach heftigem Fauchen durch den Feuerreif springen. Oder wenn Trapezkünstlerinnen in luftiger Höhe ihre Geschicklichkeit demonstrieren und Fakire auf dem Nagelbrett ihre Nervenstärke. Barfuss über Glasscherben zu schreiten oder das Spiel mit dem Feuer zu wagen, setzt eine tüchtige Portion Mut und sehr viel Disziplin voraus. Der Spass und die Begeisterung, mit welcher 42 Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren für die einzelnen Nummern geübt hatten, sprangen an den beiden öffentlichen Vorstellungen subito aufs Publikum über. Dieses dankte mit frenetischem Applaus: Zirkusmagie total!



Disziplin und Körperbeherrschung: Die mutigen Feuerfakire.



Geschmeidige Eleganz am Vertikaltuch.



Gespannte Aufmerksamkeit im Publikum.

Jubiläums-Zirkustee zum 10. Geburtstag
Der Kinderzirkus Kunterbunt tritt bereits seit 10 Jahren mit eigenem Programm auf. Traditionsgemäss wird während der letzten Sommerferienwoche eine komplette Zirkusvorstellung mit vielen verschiedenen Nummern auf die Beine gestellt: Intensive Proben, Kostüme schneiden, Requisiten basteln sind angesagt. Die Choreografie will überlegt und organisiert sein, genauso wie Dekorationen oder die Verpflegung des Publikums während der Pause. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens fand sich gar eine Zirkustee-Mischung im Angebot, die im «Fan-Shop» zu kaufen war. Die im Verein Abenteuerspielplatz engagierten Eltern, allen voran Präsidentin Rosmarie Tschabold, waren mit ihren Kindern täglich von morgens 10 Uhr bis nachmittags 16 Uhr an der Arbeit. Diesmal konnten die Kinder auf die erfahrene «Zirkusfrau» Anuschka Strässle alias «Peppina» (von den mei-

sten nur «Saladina» gerufen, wegen ihrer Liebe zu Salat) zählen. Neben dem Coaching der Kinder während der Woche sorgte sie beim Publikum zusammen mit Clownin Momo zwischen den einzelnen Nummern für ungebremstes, herzhaftes Lachen.

400'000 Swisslos-Franken für den «Trovatore»

Fortsetzung von Seite 1:

Der Regierungsrat schreibt in der Begründung: «Die Oper Schenkenberg realisiert nach der sehr erfolgreichen "Carmen" von Georges Bizet im Sommer 2013 die Verdi-Oper "Il Trovatore". Dafür steht nun aus dem Swisslos-Fonds ein Projektbeitrag von 350'000 Franken und eine Defizitgarantie von 50'000 Franken zur Verfügung. Damit verdoppelt der Regierungsrat die kantonale Unterstützung gegenüber der ersten Durchführung. Er bringt damit zum Ausdruck, dass er die Fortsetzung dieses in der Region gut verankerten Kulturereignisses begrusst und die grosse Ausstrahlung anerkennt, die bei der ersten Durchführung im Sommer 2010 erzielt werden konnte.»

Bereits in den Startlöchern
Für die Organisatoren mit Peter Bernhard als Intendant und Peter Feller als Präsident des Vereins Oper Schenkenberg an der Spitze beginnt jetzt neben der wichtigen künstlerischen Arbeit die Suche nach weiteren Mitteln. Zur Wahl des Stückes «Il Trovatore» von Giuseppe Verdi, noch dazu in seinem 200-jährigen Geburtstagsjubiläum, meint Peter Bernhard, diese sei sehr ambitioniert, «doch braucht es genau diese Herausforderung,

um die sehr eindrückliche Ambiente und Qualität unserer Carmen 2010 zu erreichen oder gar zu toppen. Dies ist mit diesem beliebten Klassiker der Operngeschichte sehr gut möglich. Mit einem völlig anders gearteten neuen Spielort auf dem Gelände des Garten-Centers Zulauf in Schinznach-Dorf wollen wir die Grenzen der Fantasien erneut sprengen. Die ersten konzeptionellen Gespräche mit dem zukünftigen Regisseur und dem letztjährigen Bühnenbildner sind in vollem Gange. Die Ideen lassen bereits eine sehr spannende und leuchtende Produktion erahnen. Und dass der Regierungsrat uns so die Stange hält, damit aussagt, dass er diese Oper im Aargauer Kulturkalender will, freut uns ganz besonders.»
Noch sind viele Wege zu gehen, viele Partner, Gönner und Donatoren für das neuerliche Spektakel zu gewinnen (drei Sponsoren im sechsstelligen Frankenbereich – Neue Aargauer Bank, Suhner AG mit Kabelwerke Brugg sowie Baumschule und Garten-Center Zulauf – sind bereits gewonnen). Überzeugt ist Peter Bernhard, dass wieder eine fantastische Produktion gelingen wird. Ende August wird zudem über «die Kunst», sprich Oper, Musik, Bühnenbild, Kostüme oder Spielort, informiert werden.

280 Kandidierende für die 15 Aargauer Nationalratssitze

Bis Montag, 8. August, 12 Uhr, sind für die Nationalratswahlen vom 23. Oktober 22 Wahlvorschläge mit 95 Kandidatinnen und 185 Kandidaten fristgerecht eingereicht worden (2007: 18 Wahlvorschläge mit 87 Kandidatinnen und 152 Kandidaten). Der Frauenanteil beträgt 33,93 Prozent (2007: 36,4 Prozent). Der jüngste Kandidat ist 18 Jahre alt (Joël Schreyer, Jungfreisinnige), der älteste 75 Jahre (Dragan Najman, SD). Regional wird auf die Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Verbreitungsgebiet eingegangen, wenn die entsprechenden Listen im Amtsblatt vom 22. August offiziell publiziert sind.

Schuljahresbeginn für 71'000 Schülerinnen und Schüler

Diesen Montag begann im Kanton Aargau für rund 71'000 Schülerinnen und Schüler der Volksschule ein neues Schuljahr. Gut 5'600 Kinder treten in den Kindergarten, 6'100 in die erste Klasse ein. Sie werden von rund 7'550 Lehrpersonen unterrichtet. Die Regionalpolizei Brugg steht besonders in dieser Woche im Verkehrsunterrichtseinsatz. Regional wird nächste Woche darüber berichten.

Badi Villnachern: Hanspeter Stamms Framework

Die ersten sechs Konzerte der neuen Konzertreihe Mittwochs-Musig sind bereits Geschichte, und das Zwischen-Fazit ist mehr als erfreulich. Stets war der Besucheraufmarsch gross und die Stimmung fantastisch – der nächste Anlass findet am 17. August (20 - 22 Uhr), statt. Underlying set of ideas – die Erklärung des englischen Wortes Framework erläutert gleich das Konzept der Formation «Hanspeter Stamms Framework». Die Musiker kennen und schätzen sich seit Jahren. Hanspeter Stamm liefert hier mit seinen Kompositionen den Kontext und entführt einen mit seiner Formation in die Welt des Bossa, Latin und Jazz und. Die Stücke sind nicht starre und aufs Kleinste ausgetüftelte Werke, sondern liefern die Basis für einen lustvollen Umgang mit musikalischem Material.

www.strandbar-villnachern.ch

10-Jahr-Jubiläum!

Sa/So 13./14. Aug.

Strohballen-Abschieds-Wettkampf
mit Festwirtschaft und Bar
Familie Salm, Berghof, Veltheim

mit ChueLee



Samstag 21 - 1 Uhr

Gratis-eintritt!

Programm:

Sa 17 Uhr Start Festwirtschaft
18 Uhr Start 1. Durchgang Strohballen-Wettkampf
21 Uhr Eröffnung Balle-Bar
21 Uhr ChueLee

So 09 Uhr Festwirtschaft
10 Uhr Start 2 Durchgang
14 Uhr Finaldurchgang
16 Uhr Rangverlesen und Preisverteilung

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Übereinstimmung	krummes Gliedmaß	Strom in Afrika	erster Auftritt	▼	Possenreißer	auf diese Weise	1
Hptst. d. Baskenlandes			Ornament			Feigenkaktus	
flüssiges Fett		veraltet: deren					
Metallbolzen						Geschmack	
kleine Spende	ständig	Vorname Adorfs			Abk.: ganz unten		
						karibischer Inselstaat	
Kopfbewuchs		Meeresraubfisch					
Eintauchung							
		Nachrichtendienst (Abk.)				Abk.: Milligramm	3
schwarzer Singvogel		Luft der Lunge					
Aufputzen v. Sportlern							2

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6% Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

Weinbau Remigen Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis
 056 284 27 43
 www.weinbau-hartmann.ch

M & E
 Personalarbeitung
 Dauer- und Temporärstellen
 Fairplay
 M & E Personalarbeitung AG
 Wälschli 2
 CH-5201 Brugg
 Tel. 056 442 31 90
 Fax 056 442 31 44
 info@mea.ch
 www.mea.ch

Wuethrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg
 - Steildächer
 - Flachdächer
 - Reparaturen
 - Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

W. Röthlisberger
 5225 Oberbözing
 ✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
 ✓ Reinigungen/Hauswartungen
 ✓ Speditiv, sauber und günstig
 Tel. 056 441 08 01
 Mobile 076 561 96 22

«Salon 14»
 im
 alterszentrumbrugg
Coiffeur für die ganze Familie
 Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
 Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
 Di - Sa nach Vereinbarung
 Tel. 056 448 91 25

Kleinigkeit	Boots-tel	noch-mals	Geliebte des Zeus	Gardine	Balkon-pflanze	Senk-blei	Arbeits-platz	▼	mittels, durch	franz.: Abend	ein Medi-ziner	▼	Stadtkern von Paris	absatz-loser Schuh
Ablenkung					Auslese der Besten				Regen-schutz					
Vogel-dünger				Akrobat	Verstor-bener				trop. Wirbel-sturm	altes Wort für jetzt				
		ein-stellige Zahl	Mittel-losigkeit			Abtritt		Lebe-wesen (Mz.)					hän-gende Urwald-pflanze	
Zeitmaß	Wagen-ladung				Ge-sangs-stück	Opfer-tisch				italie-nische Stadt		ital. Tonsilbe		
			rein, unver-fälscht	heftige Zunei-gung			türk. Ruinen-stadt		Gegen-wert					
kirch-licher Begriff	Flächen-maß	Kiefern-art			persönl. Fürwort	eitel (ugs.)						dt. Vor-silbe		
Schalentier					Schalen-frucht							einfarbig		
dt. Landes-hauptstadt					zu jenem Ort				vorher-sehen					5

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. August 2011 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
 Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENT MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
 Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
 Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signalen, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekt.
 Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 natürlich integriert
 Einkaufen auf dem Bauernhof
 056/444 91 70
 OBST- UND BEERENBAU
 jetzt aktuell:
Gravensteiner-Äpfel und feine Zwetschgen!

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.
 jura Saeco
 Jura
 Sata rotel
 KÖNIG
 GAGGIA
HIMA
 Kaffeeschienen
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeebegeisterte
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

Ge-spräch	eingefräste Rille	herb	gefährliche Substanz	englisch: eingeschält
blauer Farbstoff			9	
Hptst. des US-Staates Texas				
		Kalbs-milch		Mengen-lehre
ge-braucht	griech. Buch-stabe			
				Schlag-stock
Stadt auf Malta	bildende Kunst	Mittel-losigkeit	Abk. f. eine Gewichts-einheit	
Haar-schopf d. Pferde			Spitz-name franz. Soldaten	
roter Planet		mittelbar		
ein Kontinent			Initialen von Paster-nak	englisch: ist
Weise	weiches Schwer-metall			
Anstoß				11

senn kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco Jura Rotel Köning Nespresso

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz
 Gdä'@g-l Z:VW] a
 Cz b Vg ieaio'(!**' %7g \\
 lZz[dc %*+)) && && ; Vh?@+)) && . %
 l l l #cYzceaiowedi] Z:Z#

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
 Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch

Medi-kamen-torm	stechend riechen-des Gas	Tierbe-hausung	Abson-derung	Initialen der Turner	ein Zement	Havelsee in Berlin	▼	Teil des Beins	Erd-zeitalter	best. Artikel	nicht lang	Musik-instru-ment	aromat. Getränk	Neigung
						Pluspol				Stumm-filmstar				
Handels-platz					elektr. Fühler	afrik. Staat und Fluß				Univer-sitätsab-schluß		adrett		
			frommer Büber	Fixstern			ägypt. Feld-herr	7	Hexe, Zauberin					eingedickter Saft
Lauf-vogel	Weiden des Wildes					US-Bundes-staat	Gedächtnis-stütze			norddt. Landes-haupt-stadt		chem. Zeichen f. Strontium		
Brut-stätte				engl. Bier-sorte	einfetten				verrückt	Getreide-umhül-lung				
ital. Nudelart	Augen-blick	Verbren-nungs-rest					Abk.: Preis	ehem. argent. Staats-chef					Initialen von Paster-nak	
						Geschoß mit Hülse						ein Fahr-zeug (Kw.)		
Einma-ster					eingän-gige Melodie					Teil des Mundes				10

Einzelstücke stark reduziert
 www.lederkueng.ch
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11		

Luftfahrt-Messe auf dem Flugplatz Birrfeld

«Swiss AeroExpo» vom 12. bis 14. August

Zum zweiten Mal nach 2010 wird der Flugplatz Birrfeld Schauplatz der Schweizer Luftfahrt-Messe für die Allgemeine Luftfahrt «Swiss AeroExpo». Von Freitag bis Sonntag präsentieren Unternehmen der Luftfahrtbranche ihre Produkte. Jugendliche erhalten in einer Sonderausstellung Einblicke in verschiedene Berufe der Luftfahrt und die Luftwaffe wird mit dem Super Puma Display Team präsent sein.

Die diesjährige Auflage verspricht sowohl für Fachleute aus der Aviatikbranche als auch für die Öffentlichkeit wiederum attraktiv zu werden: In- und ausländische Unternehmen der Luftfahrt werden sich und ihre Produkte präsentieren. Zu sehen gibt es für die Besucher ein breites Spektrum von Angeboten aus der Allgemeinen Luftfahrt.

«Berufe der Luftfahrt»

In der Luftfahrt eröffnet sich eine grosse Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten und Berufen. Einige davon macht die Swiss AeroExpo sichtbar und erlebbar: Im Rahmen der Messe findet die Ausstellung «Berufe der Luftfahrt» statt. Unternehmen wie SRTechnics, Pilatus Aircraft oder RUAG, die Ausbildungsplattform «Sphair» der Luftwaffe sowie Flugschu-

len zeigen Berufsbilder und Ausbildungswege, vom Piloten bis hin zum technischen Spezialisten. Schulen, Jugendliche und Familien sind speziell angesprochen: Der Freitag bietet ihnen nebst dem Besuch der Ausstellung auch die Möglichkeit, sich an Vorträgen über die Ausbildungswege informieren zu lassen.

Mit dabei ist auch der Aero-Club der Schweiz: Seit Jahrzehnten widmet sich der schweizerische Dachverband der Leichtaviatik und des Luftsports der Nachwuchsförderung in der Luftfahrt. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird die Stiftung «Flying Dreams». Diese unterstützt talentierte Jugendliche bei der Verwirklichung ihres Traumes, Helikopterpilot zu werden, sich aber aus finanziellen Gründen keine Ausbildung oder Weiterbildung leisten können.

Modellflug – mehr als ein Einstieg

Sein eigenes Modellflugzeug entwerfen, bauen, fliegen lassen: welch ausgezeichnete Möglichkeit, die Grundlagen der Fliegens kennenzulernen. An der Swiss AeroExpo wird der Schweizerische Modellflugverband zeigen, was Modellflug bedeutet. Zahlreiche Modelle werden präsentiert und vorgeführt, vom Helikopter bis zum vorbildgerechten Scale-Modell, vom Wurfgleiter bis zum Fesselflugzeug oder zum Modelljet. Für Jugendliche eine einmalige Chance, dem Modellflug näher zu kommen.

Industriezweig Luftfahrt

Die Luftfahrt hat sich in der Schweiz zu einem bedeutenden Industriezweig entwickelt. Immerhin sind rund 180'000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt damit verbunden. Einen bedeutenden Zweig stellt die allgemeine Luftfahrt dar. Diesen deckt die Swiss AeroExpo ab. Messeleiter Ruedi Stählin rechnet vor allem am Samstag und Sonntag mit einem Grossaufmarsch der regionalen Bevölkerung. «Die



Oben ein Rega-Heli und viel neugieriges Publikum im letzten Jahr. Unten: Alt und Neu sind nebeneinander zu besichtigen.



Swiss AeroExpo 2011 wird für jeden Besucher etwas bieten, verspricht er.

Super Puma – Super Show

Am Freitag und Samstag wird das Super Puma Display Team der Luftwaffe seinen Transporthelikopter in der Luft und am Boden präsentieren. Jeweils um 13.45 Uhr zeigen die Piloten, was in diesem Hubschrauber steckt – erstaunliche Kraft und trotzdem agiles Handling. Diese Demonstration ist immer wieder ein beeindruckend für die Zuschauer am Boden. Am Stand von Sphair werden die Piloten anschliessend dem Publikum Red und Antwort stehen und Autogramme geben. Demonstrationsflüge, Rundflüge mit Flächenflugzeugen und Helikoptern, Modellflugvorführungen und eine Rettungs-demonstration der Rega per Helikopter ergänzen die statische Ausstellung am Boden und machen die Messe für jedermann attraktiv. Mit dabei: die AAA (Antique Airplane Association of Switzerland). Sie wird einige der seltenen Oldtimer präsentieren. Selbst Sportwagenfans kommen auf ihre Rechnung: Der exklusive Artega GT steht zur Probefahrt bereit. Wer Hunger und Durst verspürt, der findet auf dem Gelände eine umfassende Verpflegungsvielfalt, die kaum Wünsche offen lässt.

Öffnungszeiten:

- Freitag, 12. und Samstag, 13. August: jeweils von 10 bis 18 Uhr
- Sonntag, 14. August: 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 12.–; Jugendliche (7 bis 16 J) sowie Studenten/AHV/IV Fr. 9.–; Kinder bis 6 Jahre gratis. Familienticket (Eltern mit eigenen Kindern bis 16 Jahre) Fr. 30.–; Schulklassen am Freitag gratis.

Scherz im Derby-Fieber

4. Nationales Fahrturnier mit hochkarätiger Beteiligung

(msp) - Das 4. Nationale Fahrturnier von Scherz mit über 80 teilnehmenden Ein-, Zwei- und Vierspannern war nicht nur Treffpunkt der Spitzfahrer aus der ganzen Schweiz sondern auch der Bevölkerung aus der Region. Tempo und Dynamik pur – ein tolles Erlebnis und eine Augenweide für Gross und Klein.

Rund 80 erstklassige Fahrerinnen und Fahrer haben sich am vergangenen Wochenende in Scherz in Geländederby und Dressurprüfung gemessen. Das Interesse am Pferde-Fahrsport ist im Steigen begriffen – und das Scherzer Fahrturnier ist inzwischen, obwohl es erst zum vierten Mal stattfand, bereits das drittgrösste

Turnier der Schweiz. Dem Organisator Roland Stöckli, OK-Präsident IG Fahrturnier Scherz, ist es gelungen, Schweizermeister und Weltmeister fürs Scherzer Turnier zu gewinnen. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme von Fahrerlegende Werner Ulrich, seines Zeichens Doppelweltmeister, mit seinem Vierspanner. In der Schweiz gibt es schätzungsweise nur noch gerade zehn Gespanne dieser Art.

Das Dressurprogramm wird mit Kutschen traditioneller Bauweise und Ausrüstung (Peitsche, Kutschenlampen, usw.) sowie dazu passenden Pferden absolviert. Bei der Beurteilung durch die Richter zählt ausserdem auch die stilsichere Kleidung der Fahrer. Beim Derby dagegen werden Marathonwagen aus Stahl verwendet, denn hier ist neben einem fehlerfreien Durchgang vor allem Tempo gefragt. Die Fahrer müssen mit Helm und Rückenprotektor ausgerüstet sein. Auf dem Scherzer Parcours galt es neben 16 Kegelhindernissen auch ein kniffliges Labyrinth am Hang und ein Slalom-Hindernis zu meistern.



«Vielleicht führen wir 2013 sogar eine Vollprüfung durch.» OK-Präsident Roland Stöckli freut sich über den Grosse Erfolg des Scherzer Fahrturniers.



Hier zählt Präzision und Tempo: Auch bei den Einspannern war die Elite der Schweizer Fahrerinnen und Fahrer am Start.

Der Natur im Sommergarten auf der Spur

SchinznachBad: «Büntenkinder» erkunden Fauna und Flora

(rb) - Am Mittwoch, 17. August (15 - 17 Uhr), ist es wieder soweit: Ursula und Beat Schirmer empfangen in ihrer «Naturwerkstatt» bei den Bünten an der Unterdorfstrasse in Schinznach-Bad ihre «Büntenkinder».

Im März waren Beyza, die Geschwister Alexandra und Jasmin sowie die Buben Buben Jordi, Samuel und Stefan mit von der Partie. Gesprochen wurde über Laub-, Stein- und Asthaufen, über Trockenmauern, Feuchtbiotop und verwilderte Ecken im Garten. All diese Orte sind Kleinstrukturen und bieten Schutz-, Versteck- und Nistmöglichkei-

ten für einheimische Tiere. Im damals «gebauten» Asthaufen dürften bereits unzählige Kerbtiere leben. Diese sind wiederum Nahrung für andere Tiere. Vom Asthaufen profitieren vor allem am Boden brütende Vögel, Igel und Reptilien.

Im April wurde eine Wurmwerkstatt eröffnet. Da gab es Interessantes über Regen- und andere -würmer zu erfahren. Wer sind, was tun Würmer – und wo findet man sie? Ausserdem wurde gegärtet und gesät. Im Mai war man den Schnecken auf der Spur; diese allerdings zeigten sich des trockenen Wetters wegen nur spärlich. Trotzdem lies-

sen sich einige Gehäuseschnecken finden. Mindestens sechs Arten konnten sicher bestimmt werden: Weinberg-schnecke, schwarzmündige und weismündige Bänderschnecken, Schnirkel-schnecken, Strauchschnecken, Laub-schnecken und Schlüsselschnecken (Bild). Diese Vielfalt deutet auf einen strukturreichen Lebensraum hin, in dem auch sonst eine grosse Artenvielfalt herrscht (in ausgeräumten Gärten findet man in der Regel höchstens drei Arten von Gehäuseschnecken). Weiter wurde ausführlich über die komplexen

Tiere, ihre Biologie und Funktion berichtet.

Nun, am 17. August eben, heisst es in den Schrebergärten: «Natur im Sommergarten – entdecken, beobachten und geniessen».

Am Mittwoch, 14. September, wird in den Schrebergärten der im März angelegte Asthaufen und sein Zustand kontrolliert. Und dann ist es auch Zeit, die seinerzeit ausgelegten Kartoffeln zu ernten. Über Anmeldungen freuen sich Ursula und Beat Schirmer (056 442 21 69 oder 079 508 69 79).

Rüfenachs Kanzler tritt kürzer

Gemeindeschreiber Rolf Meyer hat per 1. Juli – nach genau 40-jähriger Tätigkeit – sein Pensum auf 70 Prozent reduziert. Dies wurde untr anderem durch den Wegfall des Betriebsamtes und durch den wahrscheinlichen Rückgang der Bautätigkeit möglich. Auch hat er die Verantwortung für die Finanzen abgegeben, weshalb der Gemeinderat Nelly Schwarz, welche bereits seit 1995 als Rüfenachs Gemeindeschreiber-Stellvertreterin tätig ist, als Leiterin Finanzen, mit

einem Pensum von 50 Prozent, angestellt. Sie führt u.a. auch das Sozialamt. Rolf Meyer und Nelly Schwarz vertreten sich gegenseitig. Damit kommt die Verwaltung mit einem minimalen Personalbestand aus, weshalb es vorkommen kann, dass diese vielleicht hie und da geschlossen ist.

Es bleibt aber dabei, dass der Gemeindeschreiber praktisch «rund um die Uhr» erreichbar ist unter der Natel-Nummer 079 403 59 08 oder über info@ruefenach.ch.

Jubiläums-Edition 60 Jahre Bächli Automobile AG



**Ford Fiesta 1.4 i Colourline
bereits ab CHF 19 900.–**

Bächli Automobile AG
056 297 10 20
www.baechli-auto.ch



Feel the difference



Wasserball ist wettersicher – hier zwei Bilder vom hartumkämpften «Heumatten-Cup». «Es gibt dann im Fall kein Off-side» oder «hey, ned chräble wie n'es Meitli» waren zwei von vielen Sprüchen, die da geklopft wurden.



Windisch: Badifest fiel – fast ganz – ins Wasser

(A. R.) - Schon fast niederträchtig wars, wie schlecht Petrus das Engagement der Organisatoren entlohnte. Ob die von Bademeister Christoph Blum initiierte Zeltnacht für Familien, der Spaghettiplausch, der Kinospass mit den sechs Kummerbuben, das Nachtschwimmen oder das sonntägliche Badiführstück: Das Badifest zum 30-Jahr-Jubiläum des Freibades Heumatten fiel dem zweifelhaften Wetter zum Opfer.

Immerhin konnte der Wettergott dem lässigen, zum fünften Mal ausgetragenen Wasserballturnier vom Freitagabend nichts anhaben. Vier Mannschaften duellierten sich um den begehrten Pokal des «Heumatten-Cups», den schliesslich die regionalen «Wasserratten», vor den Handballern Brugg, für sich entschieden. Übrigens: Das ebenfalls entfallene Kinderunterhaltungsprogramm mit «Salvo» findet nun diesen Sonntag, 14. August, statt.

günstige – und vor allem gute
Firmen-Reportagen
im
Regional:
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bülli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Links die JungforscherInnen beim Bestimmen von Schnecken. Rechts eine hübsche Schlüsselschnecke.



Werte, auf die Sie bauen können. Der Crafter Champion Kastenwagen.

Der Crafter Champion Kastenwagen überzeugt mit einer durchdachten Grundausstattung wie Holzboden, Seitenwandverkleidung, Doppelsitzbank, Trennwand mit Fenster, Fenster in den Heckflügeltüren und sparsamem 105-PS-Aggregat. Der Radstand beträgt 3665 mm. Wir stellen Ihnen einen verlässlichen Partner an die Seite. Ein Fahrzeug, das wie alle Volkswagen Nutzfahrzeuge kompromisslos zuverlässig, vielseitig und wirtschaftlich ist: der Crafter Champion.

Bereits ab
Fr. 35'900.-*

*Crafter 35 Champion Kastenwagen 105 PS, Radstand 3665 mm (Preis netto inkl. MwSt.)



Nutzfahrzeuge



AMAG RETAIL Schinznach Bad, Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, Fax 056 463 95 28, www.schinznachamag.ch

Wenn der Lindhof zur Wiesn wird...

...steigt in Windisch das Oktoberfest der Gruftis (Sa 13. Aug.)

(A. R.) - «Ein Oktoberfest im August, das schaffen eben nur wir Gruftis», lacht OK-Chef Claudio Stierli. So tischt die Windischer Fasnachts-Clique diesen Samstag wiederum ihr bayerisches Festmenü auf: mit Bier, Brezn, Weisswürsten, grillierten Guggeli, Currywurst & Co – und auch heuer garniert mit Miss Dirndl- und Mister Lederhose-Wahl.

Das witzige Windischer Wiesn-Gaudi geht auch, aber nicht nur um der puren Party willen über die Bühne. «Der Erlös kommt der Kinderfasnacht Windisch zugute», erklärt Claudio Stierli den Zweck des spätsommerlichen Oktoberfestes. Dieser Kinderumzug mit anschliessender Maskenprämierung, der seit 1998 von den Gruftis organisiert wird, ist ein besonders bunter Fasnachts-Farbtupfer unserer Region und aus dem närrischen Dorfleben von Windisch kaum mehr wegzudenken.

Wer wird Miss Dirndl oder Mister Lederhose?

Jedenfalls haben sich die Gruftis den besonderen Ruf «erfestet»: Wenn sie Gas geben, wird gefeiert, bis die Lederhose kracht. Passend dazu servieren sie ihre bayerischen Spezialitäten stilecht in Dirndl und Lederhose – und für die Herren der Schöpfung gibts eine Mister Lederhose-, für die feschen Madel eine Miss-Dirndl-Wahl. «Für die Prämierung kann man oder frau sich direkt vor Ort anmelden», erklärt Claudio Stierli, der sich auf diesem Weg vor allem auch beim Landwirte-Paar Monika und Beat Geiser fürs Gastrecht bedankt haben möchte. Dafür, dass es auf den überdachten Festbänken abermals hoch zu und her gehen dürfte, sorgt Raimund Mierers zünftige Livemusik, ehe später DJ Dani



Miss Dirndl-verdächtige Madel sorgen für authentisches Ambiente.

B. mit coolem Party-Sound heftig einheizen wird. Also, an alle Jungen und Jungebliebenen: auf zum Oktoberfest auf den Lindhof – da gibts koa Sünd!

Oktoberfest auf dem Lindhof, Windisch:
Samstag 13. August, Festbetrieb ab 17 Uhr (Alterslimite Ü20), Wirtschaft bis 2 Uhr, Bar bis 3 Uhr

Bring- und Heigotaxi:
Fahrplan siehe www.gruftis-windisch.ch
Gruppen ab 3 Personen und im Umkreis von 8 km werden auf Voranmeldung unter 079 217 95 25 abgeholt

Lindhof-Fest am 14. August

Aufs Oktober- folgt sogleich das mittlerweile 29. Lindhof-Fest: Am Sonntag, 14. August, steigt da ab 11 Uhr dieser von der SVP Waser Schlossregion organisierte Anlass. Alle sind herzlich eingeladen, auf dem Lindhof einen gemütlich-lässigen Sonntag zu verbringen. Attraktionen sind – neben der legendären Festwirtschaft – etwa Kutschenfahrten, Ponyreiten, Kasperli-Theater, Harasenklettern und weitere Spiele.

SWISS
AERO
EXPO
LUFTFAHRT-MESSE
12. – 14. August 2011

Flugplatz Birrfield

Mit Sonderausstellung
«Berufe der Luftfahrt»

Öffnungszeiten:
Fr/Sa 10 bis 18 Uhr
So bis 17 Uhr

www.swiss-aero-expo.ch

Super Puma – Super Show (Fr/Sa 13.45 Uhr)
Modellflugschau, Oldtimer, Helis, Rundflüge, Ausstellung usw.

Badi Villnachern: Igelpflege und Musik

Am Freitag, 12. August, ist in der Badi Villnachern Country, Bluegrass und Irish Folk mit «Rita and the Husky Buskers» angesagt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte zugunsten der Igelpflegestation Oberentfelden gebeten. Zwischen den beiden Musiksets von 19 bis 20 Uhr und von 21 bis 22 Uhr stellt sich die Igelpflegestation kurz vor. Neben den Köstlichkeiten aus der Badi-Küche und vom Grill wird ein feines Dessert-Buffet angeboten.

Dampfschiff: Saisonauftakt, Vollmondtnanznacht

Am Samstag, 13. August, ab 20 Uhr, geht die neue Saison im Brugger Kulturclub Dampfschiff los mit der Vollmondtnanznacht. An diesem August-Vollmond kann zu mitreissenden Sounds von DJ Dani und Pee bis in die frühen Morgenstunden tanzen – Vollmond pur!
Am Mittwoch und Donnerstag, 17. und 18. August stehen Bar, Sounds und Billard auf dem Programm, ehe am Freitag, 19. August, wieder Freitagsbar mit Discodeck angesagt ist.



Von Burgenbau bis Beizjagd

Den frühen Habsburgern auf der Spur

Am Sonntag, 14. August (11 - 16 Uhr), können Besucherinnen und Besucher sich auf die Spuren der frühen Habsburger machen. Auf Rundgängen durch Turm und Ruine, und bei Handwerksvorführungen erfahren sie Details über den damaligen Alltag auf der Habsburg und den mittelalterlichen Burgenbau.

Die frühen Habsburger lebten auf ihrer Burg zunächst auch in Holzbauten. Erst mit dem Ausbau der vorderen und hinteren Burg bis 1200 folgten die grossen wehrhaft-repräsentativen Bauten aus Stein, die heute teilweise noch sichtbar sind. Die Habsburger lebten bis circa 1230 auf ihrer Stammburg und begannen ihre Ländereien und ihre Machtstellung auszudehnen.

Die Besucher können erleben, wie im Mittelalter Steine für die dicken Burgmauern bearbeitet wurden. Der Falkner zeigt seine verschiedenen Greifvögel, bei den Heraldikern begeben sich die Gäste auf die Suche nach ihrem Familienwappen, und Kinder stellen ihr eigenes Wappen her. Wer mag, schliesst sich einer Führung an und erfährt Spannendes aus dem Alltag der frühen Habsburger und über den Bau der Burg. Auf den Spuren der Habsburger lösen Gross und Klein Wettbewerbsfragen und erkunden dabei die Anlage. Im Burghof geht das Rätselraten weiter: die Besuchenden erspielen gemeinsam die Länder, in denen die Habsburger über die Jahrhunderte geherrscht haben. Mittelalterliche Speisen vom Burghof runden den Habsburger-Sonntag ab. Der Eintritt zur Veranstaltung, den Führungen und Spielen ist frei. www.ag.ch/habsburg

Spannendes in Sachen Sachsen

Sächsischer Ministerpräsident Stanislaw Tillich besuchte den Aargau

(A. R.) - «Über 100 Schweizer Unternehmen sind in Sachsen aktiv – die Schweiz ist nach den USA der zweitgrösste Investor bei uns», liess Stanislaw Tillich letzte Woche bei seinem Besuch des PSI in Villigen wissen.

Einer von vielen Gründen, die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, wie der Ministerpräsident, Landammann Urs Hofmann und Regierungsrat Alex Hürzeler unisono betonten. Forschung und Technologie standen im Mittelpunkt des Arbeitstreffens, das auch die Besichtigung der Mammut Sports Group in Seon und des ABB-Werks in Turgi umfasste. «Wir sind beide Forschungs- und Hightechland», meinte Hoffmann und verwies auf die Hightech-Strategie des Kantons. Dabei spiele der Wissenstransfer von Bildung und Forschung in die Wirtschaft eine Schlüsselrolle, so Hoffmann, «denn wir müssen der Konkurrenz stets eine Nasenlänge voraus sein.» Auch das traditionelle Maschinenbauland Sachsen – das einzige Bundesland, wo Pkw's von Porsche, VW und BMW gefertigt werden – sehe seine Zukunft im Hightech-Bereich, führte Tillich aus. Man sei bei der Pisa-Studie übrigens Nummer Eins in Deutschland, «und wir wollen künftig auch das Energieland Nummer Eins sein.» Er sehe «einen bunten Strauss von Kooperationsmöglichkeiten». Und: Der Aargau wie das Bundesland Sachsen verfügten über die Bewertung Triple A, man passe gut zueinander. Wie ähnlich sich der Aargau und Sachsen auch sein mögen, es gibt auch markante Unterschiede: Hier beträgt die Arbeitslosenquote 2,6 % – dort 11,9 %.



Stanislaw Tillich (l.) und Urs Hofmann wollen die Zusammenarbeit von Sachsen und Aargau vertiefen, wie sie im PSI erläuterten.

Rüfenach: Public Viewing...

Bekanntlich macht Armin Märki aus Rüfenach bei der Sendung «Bauer, ledig, sucht...» auf «3+» mit. Da nicht alle den Sender empfangen können, besteht die Möglichkeit, das Geschehen in der Aula der Schule mitverfolgen zu können. Die nächste Ausstrahlung findet gemäss Angabe von Armin Märki am Donnerstag, 18. August, ab 20 Uhr, statt. Wer Lust hat, findet sich zu diesem Zeitpunkt in der Aula ein.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER